



LITURGIE IM FERNKURS

Studienwochenenden 2023

27.-29. Januar	Hildesheim
17.-19. Februar	St. Thomas (Eifel)
03.-05. März	Kloster Nütschau
12.-14. Mai	Georgsmarienhütte
16.-18. Juni	Kloster Salmünster
07.-09. Juli	Erfurt
15.-17. September	Vallendar
20.-22. Oktober	Luxemburg (L)
27.-29. Oktober	Salzburg (A)



www.facebook.com/fernkurs

8

Wo Worte fehlen...

Der Sterbesegen als neue liturgische Form
der Sterbebegleitung

Zeit: 20.-22. Oktober 2023
Ort: Franciscaines de la Miséricorde, Luxemburg
Kosten: 216 € Ez. | 196 € Dz. | 106 € oÜ. (+ 35 € Tagungsgebühr)
Ref.: Dipl.-Theol. Dominik Bodenstein, DLI Trier
Kooperation mit dem Erzbistum Luxemburg

Die Begleitung Sterbender ist seit den Anfängen des Christentums eine der wichtigsten Aufgaben der Gemeinden. Heute ist durch medizinische Fortschritte und gesellschaftliche Umbrüche die Situation Sterbender und ihrer Angehörigen ganz anders. Die klassische sakramentale Sterbebegleitung durch Priester (Krankensalbung, Wegzehrung, Begräbnisfeier) ist oft nicht mehr selbstverständlich, möglich oder gewünscht. Lange haben Seelsorger/innen in Krankenhäusern, Pflegeheimen und Hospizen einen Ritus vermisst, der es ermöglicht, Sterbende auf ihrem letzten Weg sensibel zu begleiten. In den vergangenen Jahren ist dafür die liturgische Form des Sterbesegens entstanden. Damit können Haupt- und Ehrenamtliche Gottes Beistand zusprechen. Das Wochenende gibt einen Einblick in verschiedene diözesane Formulare – auch über den deutschsprachigen Raum hinaus, so z.B. in Luxemburg. Das SWE, in den ein Fortbildungstag des Erzbistums Luxemburg integriert ist, bietet viele Möglichkeiten des Erfahrungsaustausches.

9

„Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt, ...“

Gott feiern als Geschöpfe mit der Schöpfung

Zeit: 27.-29. Oktober 2023
Ort: Johannes-Schlößl der Pallottiner, Salzburg
Kosten: 277 € Ez. | 277 € Dz. | 128 € oÜ. (+ 35 € Tagungsgebühr)
Ref.: Dr. Christoph Freilinger, Österr. lit. Institut, Salzburg
Dipl.-Theol. Iris Maria Blecker-Guczki, DLI Trier

Kooperation mit LITURGIE IM FERNKURS Österreich

Als Menschen können wir die gottesdienstliche Begegnung mit Gott nur leibhaftig feiern, in Raum und Zeit und mit Elementen der Schöpfung. Liturgie ist von ihrem Wesen her deshalb sakramentlich: schöpfungsbundener Lobpreis Gottes. Eine von der Liturgie geprägte Spiritualität ist – gegen eine falsche Spiritualisierung – eine „erdgebundene“ Spiritualität. Das Studienwochenende erschließt dies anhand von zeitlichen Rhythmen, leibhaftigen Vollzügen, ausgewählten Elementen der Schöpfung (Licht, Wasser, Brot und Wein, Öl ...) sowie zentralen Gebetstexten der Liturgie.

6

Die Psalmen

Ihre liturgische Verwendung im Gottesdienst
der Kirche

Zeit: 07.-09. Juli 2023
Ort: Bildungshaus St. Ursula, Erfurt
Kosten: 186 € Ez. | 163 € Dz. | 74 € oÜ. (+ 35 € Tagungsgebühr)
Ref.: Prof. Dr. Franz Rudolf Weinert, Domkapitular, Mainz
Kooperation mit dem Bildungshaus St. Ursula

„Psalliert weise, ... dass unser Herz im Einklang ist mit unserem Wort.“ So beschreibt der hl. Benedikt die innere Haltung beim Psalmengesang. Heute sind vielen die Psalmen fremd geworden. Ein Weg zur Neu-Begeisterung kann die Vergegenwärtigung eines alten Prinzips sein: die liturgische Psalmenverwendung. „Man erfährt dabei, welche Gedanken die Kirche seit Anfang an mit ihrem Beten verbindet, und gewinnt eine bessere Möglichkeit, sich in das Gebet der Ecclesia einzufühlen“ (Josef Pascher). Das Studienwochenende widmet sich verschiedenen Psalmen in einem Dreischritt: 1) Literalsinn, 2) patristische, christologische Deutung, 3) liturgische Verwendung. Diese Entdeckungen, nicht nur in der Stundenliturgie, sondern auch in der Messfeier, im Kirchenjahr und bei der Feier der Sakramente führen zu einem bewussteren Mitvollzug der Psalmen, ganz im Sinne des hl. Benedikt.

7

Mit allen Sinnen

Kinder- und Familiengottesdienste vorbereiten
und feiern

Zeit: 15.-17. September 2023
Ort: Forum Vinzenz Pallotti, Vallendar
Kosten: 207 € Ez. | 199 € Dz. | 83 € oÜ. (+ 35 € Tagungsgebühr)
Ref.: Monika Mehringer, Referentin für Kinderpastoral,
Erzbistum München
Dipl.-Theol. Iris Maria Blecker-Guczki, DLI, Trier

Der christliche Gottesdienst vollzieht sich in „sinnenfälligen Zeichen“ (SC 7): Wir bewegen uns, wir fühlen, hören, riechen, schmecken, sehen. Alles, was wir mit unseren Sinnen aufnehmen, ist für das Feiern bedeutsam. Unsere Sinneswahrnehmungen und -äußerungen können das Verstehen der biblischen Botschaft unterstützen, liturgische Handlungen veranschaulichen und das Beten intensivieren. Deshalb sind gerade in Kinder- und Familiengottesdiensten kreative, sinnhaft gestaltete Elemente wichtig. Die „ganzheitlich-sinnorientierte“ Gestaltung versucht, Wortaussagen in ganzheitlich erfahrbare Vorgänge umzusetzen: in Bewegungen, Bilder, zeichenhafte Handlungen, Musik und Gesang. All dies stärkt die sinnenfällige Dimension gefeierter Liturgie und vertieft ihre emotionale und spirituelle Wirkung. Auf diesem Wochenende werden vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten gottesdienstlicher Elemente vorgestellt und erprobt sowie Hilfen und Tipps für das Feiern und Vorbereiten von Kinder- und Familiengottesdiensten gegeben.



LITURGIE IM FERNKURS

Tel.: 0651 94808-28 | Fax: 0651 94808-46 | E-Mail: fernkurs@liturgie.de | Home: www.fernkurs-liturgie.de | www.facebook.com/fernkurs

Name: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Deutsches Liturgisches Institut

LITURGIE IM FERNKURS

Postfach 2628

D-54216 Trier

Einstieg: _____ / _____ TN-Nr.: _____

Ich stimme zu, dass mein Name/Vorname auf einer Liste für die

Teilnehmenden dieses SWE veröffentlicht wird und dass der Referent/in / dem Referenten zusätzlich meine Telefonnummer, Geburtsdatum, LfE-Einstiegsdatum und TN-Nr. sowie die Anzahl der von mir bisher besuchten SWE mitgeteilt werden.

Diese Einwilligung ist freiwillig und unabhängig von der Teilnahme.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name/Vorname sowie meine Anschrift bei LfE für den Versand des jährlichen Info-Flyers der Studienwochenenden gespeichert werden.

Diese Einwilligung ist freiwillig und unabhängig von der Teilnahme. Sie kann jederzeit widerrufen werden.

1

Die Liturgiereform

Die Erneuerung der Liturgie und der Kirche im 20. und 21. Jahrhundert

Zeit: 27.-29. Januar 2023
Ort: Lüchtenhof, Hildesheim
Kosten: 185 € Ez. | 175 € Dz. | 106 € oÜ. (+ 35 € Tagungsgebühr)
Ref.: Christopher Tschorn, Liturgischer Referent des Erzbischofs von Berlin

Das Studienwochenende wird sich mit den großen liturgischen Reformen von Messfeier, Wortgottesdienst, Kirchenjahr, Kirchbau uvm. im Zuge des Zweiten Vatikanischen Konzils beschäftigen. Dabei wird unter anderem den Fragen nachgegangen, warum und wie die Liturgiereform des 20. Jhs. entstanden ist, welchen Rezeptionsprozess sie durchlief und welche Ziele mit ihr verbunden waren und sind. Zudem soll ein genauer Blick auf die Leitbegriffe und Prinzipien der Reform geworfen werden; sie sind die Grundlage für den Sinngehalt und die Feiargestalt heutigen liturgischen Feiern. Denn: Die Liturgiereform ist nicht abgeschlossen, wir stehen mitten im Reformprozess und sind aufgerufen, diesen mitzugestalten.

Allgemeine Informationen

LITURGIE IM FERNKURS (LiF) bietet den Teilnehmenden (TN) gemäß Fernunterrichtsvertrag § 6 als begleitenden Nahunterricht Studienwochenenden (SWE) an. SWE sind auch offen für Ehemalige und interessierte Gäste. Ein SWE beginnt freitags mit dem Abendessen und endet sonntags nach dem Mittagessen.

Die angegebenen Preise sind auf der Grundlage des Vorjahres kalkuliert und können sich noch ändern. Die Kosten werden vor dem SWE in Rechnung gestellt und sind nach Erhalt der Rechnung sofort fällig. Zusätzliche Ausgaben (für Getränke, Fotokopien etc.) müssen am Ort selbst bezahlt werden. Für nicht in Anspruch genommene Mahlzeiten können keine Abzüge gewährt werden. (Ehemalige) LiF-TN, die bereits 2 SWE besucht haben, und Gäste zahlen außerdem eine Tagungsgebühr von 35,00 € pro SWE. Änderungen vorbehalten!

Bei Abmeldungen nach Erhalt der schriftlichen Bestätigung wird eine Bearbeitungsgebühr von 35,00 € erhoben. Ggf. wird nach dem SWE zusätzlich die vom Tagungshaus in Rechnung gestellte Ausfallgebühr fällig. Bei Nichterscheinen ohne Abmeldung werden die gesamten Kosten als Ausfallgebühr einbehalten bzw. in Rechnung gestellt.

Hinweise zum **Datenschutz** und die **AGB** sind auf unserer Internetseite zu finden: www.fernkurs-liturgie.de > Studienwochenenden.

Veranstalter

Deutsches Liturgisches Institut | LITURGIE IM FERNKURS
Postfach 2628 | 54216 Trier | Tel.: 0651-9480828
E-Mail: fernkurs@liturgie.de | Home: www.fernkurs-liturgie.de

Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Trier

2

„Brannte nicht unser Herz?“

Die Messe verstehen: Eucharistisch leben

Zeit: 17.-19. Februar 2023
Ort: Exerzitienhaus St. Thomas, St. Thomas
Kosten: 151 € Ez. | 141 € Dz. | 75 € oÜ. (+ 35 € Tagungsgebühr)
Ref.: Prof. Dr. Marco Benini, DLI Trier
Dipl.-Theol. Iris Maria Blecker-Guczki,
Leiterin LITURGIE IM FERNKURS, DLI Trier

Die Eucharistie ist Quelle und Höhepunkt des christlichen Lebens (LG 11). Das Wochenende will die Teilnahme an der Eucharistiefeier theologisch und spirituell vertiefen, damit auch wir die Erfahrung der Emmausjünger – das brennende Herz – mit Freude erleben und vermitteln. Zunächst werden die biblischen Ursprünge erschlossen, denn in ihnen kommt schon die inhaltliche Fülle der Eucharistie zum Vorschein. Dann wird die heutige Gestalt der Messfeier anhand der Emmaus-Erzählung entfaltet: Wortgottesdienst: Leben aus dem Wort – Gabenbereitung und Hochgebet: Mein Leben und die Gegenwart Christi – Kommunion und Sendung: Empfangen und Schenken. Eucharistie ist ein Lebensprinzip. Nicht nur Brot und Wein werden gewandelt, sondern wir selbst: Aus der Feier erhalten wir selbst die Kraft, eucharistisch zu leben.

3

„Wär er nicht erstanden...“ (GL 318)

Den Osterfestkreis verstehen und gestalten

Zeit: 03.-05. März 2023
Ort: Kloster Nütschau, Travenbrück
Kosten: 171 € Ez. | 159 € Dz. | 69 € oÜ. (+ 35 € Tagungsgebühr)
Ref.: Dr. Stefan Rau, Pfarrer u. Liturgiewissenschaftler, Münster

Das wichtigste Fest für Christen? Ist – auch wenn öffentlich nicht so wahrgenommen – das Osterfest. „Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos“, schreibt Paulus (1 Kor 15,14). Seit frühester Zeit feiern Christen den Kern ihres Glaubens, das Ziel des Lebens und Wirkens Jesu: sein Leiden, Sterben und Auferstehen. Zunächst an jedem Sonntag, dann einmal im Jahr mit dem jüdischen Paschafest an einem besonderen Sonntag, später entfaltet zu einem großen neunzigstägigen Festkreis vom Aschermittwoch bis zum Pfingstfest. Dieser bietet viel Stoff zum Kennenlernen: historisch, textlich, musikalisch, gestalterisch. Aber natürlich auch zur Diskussion um heute brennende Fragen: Wie können kleine Gemeinden feiern der Heiligen Woche gottvoll und menschennah gestalten, wenn Eucharistie nicht möglich ist? Welche Erfahrungen und Ideen gibt es zum intensiven Erleben der Fasten-/Osterzeit? ...

4

Damit Gottes Wort erfahrbar(er) wird

Zeichenhandlungen in der Wort-Gottes-Feier

Zeit: 12.-14. Mai 2023
Ort: Haus Ohrbeck, Georgsmarienhütte
Kosten: 222 € Ez. | 192 € Dz. | 131 € oÜ. (+ 35 € Tagungsgebühr)
Ref.: Inga Schmitt, Referentin für Liturgie, Osnabrück
Kooperation mit dem Bistum Osnabrück

Wie jede liturgische Feierform lebt auch die Wort-Gottes-Feier (WGF) davon, dass sie einen Raum eröffnet, in dem Gott und Menschen einander begegnen. Zeichenhandlungen können Gottes Gegenwart erfahrbar machen, und sie bieten so den Feiernden die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Antworten Gott gegenüber auszudrücken. Zeichenhandlungen verbinden Sprechen mit Handeln, sodass Eindrücke einen ganzheitlichen Ausdruck finden und darin wiederum einen Eindruck hinterlassen. Es werden verschiedene Zeichenhandlungen in den Blick genommen, u.a. Verehrung des Wortes Gottes, Weihrauchspende, Zuspruch eines biblischen Wortes ... Einsatzmöglichkeiten in der WGF werden besprochen und erprobt. Daneben bietet das Wochenende Raum zum Austausch und zur Vertiefung liturgischer Fragen.

5

Vorsingen im Gottesdienst

Ein wichtiger Dienst für wesentliche liturgische Elemente

Zeit: 16.-18. Juni 2023
Ort: Kloster Salmünster, Bad Soden-Salmünster
Kosten: 139 € Ez. | 130 € Dz. | 62 € oÜ. (+ 35 € Tagungsgebühr)
Ref.: Kantor Axel Simon, Kirchenmusikreferent, DLI Trier

„Wer singt, betet doppelt“, heißt es. Singen macht Wortaussagen intensiver, Schriftverkündigung einprägsamer, Lobpreis stärker, Bittgebet eindringlicher. Es ist wesentliches Element liturgischer Feiern und eine der wichtigsten Ausdrucksformen der tätigen Teilnahme aller Versammelten. Vorsänger/innen sind dabei von großer Bedeutung. Denn wichtige liturgische Gesänge sind Wechselgesänge, die Psalmen als gesungene Verkündigung des Wortes Gottes erfordern solistisches Vortragen, und schließlich braucht eine Gemeinde Anleitung zum gemeinsamen Singen. – Ihnen macht Singen Freude? Sie wollen, dass der Gesang im Gottesdienst schöner wird? Sie sind (noch) unsicher, den Vorsänger- bzw. Kantorendienst zu übernehmen? Lassen Sie sich ermutigen: Auf dem Wochenende werden verschiedene liturgische Gesänge vorgestellt und eingeübt. Es gibt praktische Tipps sowie Übungen zum Einsingen. Und wie immer sollen auch Ihre Wünsche und Anregungen das Wochenende bereichern.

Anmeldung für ein Studienwochenende von LITURGIE IM FERNKURS 2023

(bitte gut lesbar in Großbuchstaben ausfüllen)

Ich melde mich verbindlich an für das Studienwochenende Nr.: _____ /2023 Termin: _____ 2023

Ort: _____

Ich wünsche: ein Einzelzimmer

ein Doppelzimmer

keine Unterkunft (nur Mahlzeiten)

zusammen mit: _____

Es gelten die im Internet veröffentlichten Hinweise zum Datenschutz und AGB.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Die Anmeldung ist auch online möglich: www.fernkurs-liturgie.de → „Studienwochenenden 2023“